

PRESSEMITTEILUNG

Internationale Anerkennung des Biosphärenreservates Schaalsee bestätigt

„Das Biosphärenreservat Schaalsee leistet einen erheblichen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Deutschland.

In den vergangenen zwölf Jahren wurden die Lebensraumbedingungen für viele Arten verbessert, z.B. durch die Renaturierung mehrerer Moore und des Flusses Schilde. Die Populationen etlicher Tier- und Pflanzenarten konnten nicht nur stabilisiert werden, sie wachsen auch. So z.B. die Orchideenbestände am Röggeleiner See und im Kalkflachmoor bei Zarrentin, oder die Population der Fischotter, Fledermäuse, Seeadler, Amphibien und Libellen“, sagte der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Dr. Till Backhaus anlässlich der Bestätigung der internationalen Anerkennung des Großschutzgebietes durch die UNESCO.

Auf seiner 24.Sitzung im UNESCO Hauptsitz in Paris bestätigte der Internationale Koordinierungsrat des UNESCO Programms „Der Mensch und die Biosphäre“ (MaB Komitee) kürzlich die internationale Anerkennung des UNESCO Biosphärenreservates Schaalsee.

Alle zehn Jahre überprüft die UNESCO weltweit die Biosphärenreservate auf die Einhaltung der Anerkennungskriterien. Im Jahr 2010 ging es beim UNESCO Biosphärenreservat Schaalsee um Bestätigung oder Aberkennung des UNESCO Titels.

Nach einer mehrtägigen Bereisung des Biosphärenreservates und Gesprächen mit seinen Bürgern und Institutionen kam das Nationalkomitee des MaB-Programmes zu einem überaus positiven Ergebnis: *„Das Biosphärenreservat Schaalsee hat sich in den vergangenen zehn Jahren sehr gut entwickelt und erfüllt die drei vom „Mensch und Biosphäre“ Programm (MaB) der UNESCO geforderten Funktionen, nämlich die Schutzfunktion, die Entwicklungsfunktion und die logistische Funktion zum Teil bereits vorbildlich.“*

LU

Schwerin, 05.07.2012

Nummer: 203/2012

Diskutieren Sie mit!



foto: © Mirek - Fotolia.com

www.mensch-und-land.de

Perspektiven der Land- und Ernährungswirtschaft in M-V



Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1
19061 Schwerin
Telefon: 0385 588-6003
Telefax: 0385 588-6022
E-Mail: b.hamm@lu.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de/lu

V. i. S. d. P.: Birgit Hamm

Diesem Ergebnis hat sich auf seiner letzten Sitzung nun auch die UNESCO Kommission angeschlossen.

Als besonders positiv wird in der Anerkennung hervorgehoben, dass sich das Biosphärenreservat Schaalsee entsprechend den Zielen des „Madrid-Action-Plans“ (MAP) mit Strategien zum Klimaschutz sowie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels befasst und entsprechende Projekte modellhaft umgesetzt hat.

Auch die geleistete Bildungsarbeit mit Schulen und anderen Bildungsträgern im Bereich nachhaltige Entwicklung sowie die Förderung des nachhaltigen Tourismus wurden in dem Bericht der UNESCO Kommission anerkannt.

Weiterhin stellte die UNESCO Kommission fest, dass das BR Schaalsee ein Beispiel guter Praxis im Weltnetz der Biosphärenreservate darstellt.